

## Cirkus Voyage auf Horner Rennbahn

**HORN** Duft von Sägespänen, Popcorn und Tieren zieht bald wieder über die Horner Rennbahn. Der „Circus Voyage“ schlägt vom 13. Oktober bis 5. November dort seine Zelte auf und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm. Seit rund zwanzig Jahren zählt der Circus Voyage zu den großen europäischen Zirkusbetrieben und begeistert alle Generationen.

Direktor Alois Spindler zeigt einen Mix aus „Zirkus unter Wasser“ und der „größten tierischen Zirkusshow“. Eine Wasser-Manege mit mehr als 150.000 Litern, Fontänen-Spiele sowie Laser-, Licht- und Soundeffekte inszenieren spektakuläre Artisten und beeindruckende Tierpräsentationen auf neue Art. Meerjungfrau Alicia bekommt den Auftrag mit ihren artistischen und tierischen Freunden dem Publikum Poesie, Fantasie und Spaß nahe zu bringen. Dabei hilft ihr eine Vielzahl an artistischen und tierischen Freunden. (wb)

» Tickets ab 10 Euro  
Telefon 0171 473 07 26  
www.circus-voyage.de

## Die Wunderübung

**HORN** Das „Kleine Hoftheater“ hat die Komödie von Daniel Glattauer „Die Wunderübung“ auf dem Spielplan. Darum geht es: Joana und Valentin gehen zur Paartherapie, denn zwischen ihnen funktioniert gar nichts mehr. Außer dass sie sich einig sind, getrennte Wege zu gehen. Der Therapeut sieht sofort: das ist ein Paar im fortgeschrittenen Kampf Stadium. Nur in der Polemik sind sie ein perfekt eingespieltes Team und bleiben einander nichts schuldig. Sind Joana und Valentin wirklich so ein hoffnungsloses Paar oder sind sie noch zu retten? (wb)

» 3. Oktober 19.30 Uhr (Premiere), bis 5.11., freitags und samstags um 19.30 Uhr, sonntags um 16 Uhr  
Das kleine Hoftheater  
Bei der Martinskirche 2  
Telefon 681 572

# Kaiser spendete für goldenen Boden

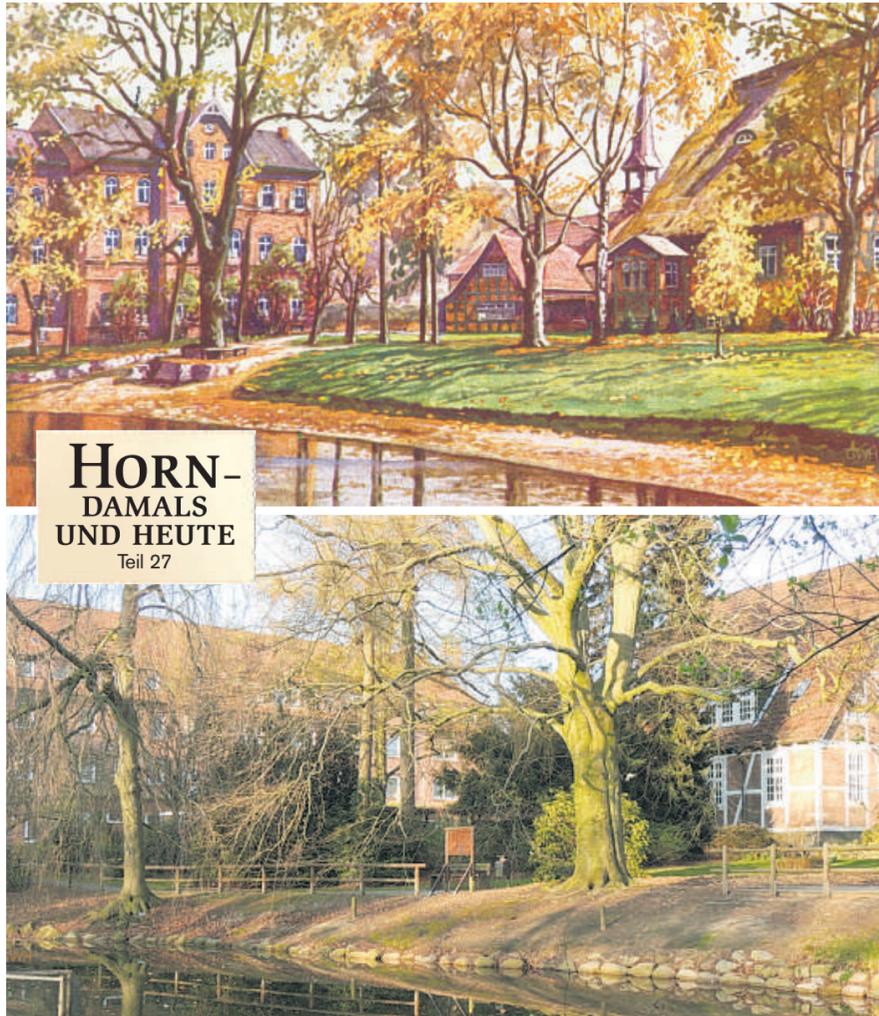
**GESCHICHTSWERKSTATT** erzählt die wechselvolle Geschichte des Rauhen Hauses

**HORN** In der 27. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn begeben wir uns noch einmal auf das Gelände des Rauhen Hauses. Das Stadtteilarchiv verfügt über eine große Sammlung an historischen Postkarten von dieser Einrichtung, die seit der Gründung am 12. September 1833 hervorragend dokumentiert ist.

GERD VON BORSTEL,  
GERD RASQUIN

Der damals 25-jährige Theologe Johann Hinrich Wichern konnte führende Hamburger Politiker und Kaufleute davon überzeugen, dass es für verwahrloste und verwaiste Kinder aus den Elendsvierteln nur eine Hoffnung gab: Ein „Rettungsdorf“ vor den Toren der Stadt.

Das heutige Motiv stammt aus einer Serie von „10 farbigen Ansichten“, die der Hammer Kunstmaler A. Lahmer in den 1930er Jahren für die Agentur des Rauhen Hauses zeichnete. Es zeigt von links nach rechts das Haus „Goldener Boden“, den Betsaal und das Haus Tanne. Letzteres wurde am 29. Oktober 1835 – dem Hochzeitstag von Johann Hinrich Wichern – eingeweiht. Damals nannte man es noch das „Mutterhaus“. Am 24. März 1936 wurde das Fachwerkhaus durch einen Brand stark beschädigt, konnte aber nach den Originalplänen mit leichten Veränderungen wieder aufgebaut werden. Es hat den Zweiten Weltkrieg relativ unbeschadet überstanden und ist somit der letzte Zeuge aus der Gründerzeit. In der Bildmitte sieht man den Betsaal mit Glockenturm, der am 7. Oktober 1839 neben dem Mutterhaus eingeweiht wurde und



in dem kurze Zeit später der Adventskranz seine Geburtsstunde erlebte! Der Betsaal wurde Opfer der Bombenangriffe von 1943; auf eine neue Kirche verzichtete man beim Wiederaufbau. Am linken Rand ist der östliche Teil vom „Goldenen Boden“ zu sehen. Das Haus wurde 1883 als Ersatz für ein 1836 errichtetes Gebäude eröffnet. Kaiser Wilhelm I. gab 3000 Mark als Startkapital. In dem großen Backsteinbau waren Meisterwohnungen und die Lehrlingsabteilung für zwölf Lehrlinge untergebracht. Hier gab es eine

Tischlerei, Schlosserei, Schuhmacherei und Schneiderei. Die Tischlerei arbeitete für viele Kirchengemeinden und schuf beispielsweise für die Martinskirche den Altar und das Taufbecken. Der Hausname basiert auf dem alten Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“. Ab Oktober 1938 wurde es auch als Altenheim genutzt. Ende Juli 1943 zerstörten jedoch Bomben das Gebäude weitgehend und erst 1951 konnte es als Alten- und Pflegeheim komplett neu errichtet werden. Heute heißt es „Haus Weinberg“. Der Teich im Vordergrund ist schon auf einer Karte von 1752 eingezeichnet und bildet auch noch heute einen geruhsamen Mittelpunkt auf dem Gelände des Rauhen Hauses.

» Alle Folgen der Serie „Horn – damals und heute“ mit animierter Bildüberblendung finden Sie auf der Webseite: [www.geschichtswerkstatt-horn.de](http://www.geschichtswerkstatt-horn.de)

Eines der beliebtesten Postkartenmotive von Horn ist das Haus Tanne auf dem Gelände des Rauhen Hauses bis heute. Es wurde noch von Johann Hinrich Wichern eingeweiht

Foto: Stadtteilarchiv

## Vierländer Damm wird nicht saniert

Baukosten sind zu hoch – Fahrradrounplanung geht vor

**ROTHENBURGSORT** Verschiedene Themen werden in der Bezirksversammlung nicht mehr behandelt, sondern zur Kenntnis genommen und gelten damit als beschlossen. Dazu gehörte auch ein Antrag, nach dem der Vierländer Damms und die Ausschläger Allee saniert werden sollen – und dabei auch einen Radweg erhalten sollen. Die Initiative dazu kam aus dem Stadtteilrat Rothenburgsort. Das Bezirksamt teilte den Abgeordneten nun mit, dass es die „angesprochene Maßnahme“ als Lückenschluss zwischen der umgestalteten Ausschläger Allee und dem Billhorner Röhrendamm sehe. „Aufgrund des Umfangs einer Umgestaltung, den erwarteten Baukosten und dem vordringlichen Veloroutenprogramm, ist eine kurzfristige Planung und Umsetzung leider nicht möglich.“



Auf dem Vierländer Damm sollte saniert werden. Nun ist dafür kein Geld mehr da Foto: fbt

Wie der Stadtteilrat Rothenburgsort darauf reagieren wird, bleibt abzuwarten. In seiner Januarsitzung hatte das Gremium klargestellt, für die Bewohner sei von sehr großer Bedeutung, dass die Straßen nach den Siel-

arbeiten gut nutzbar wiederhergestellt würden. Aus der von den Abgeordneten zur Kenntnis genommenen Mitteilung geht nicht hervor, ob zu einem späteren Zeitpunkt gebaut wird. (fbt)

**BLEIBEN SIE NICHT LÄNGER ALLEIN.**  
Kontaktanzeigen in unseren Stadteilausgaben. Gewusst wo.  
Anzeigenannahme: Tel. 040 / 55 44 727 00

**FAMILIENANZEIGE?**  
Familienanzeigen in unseren Stadteilausgaben. **Wochenblatt**

**Hamburger Angehörigen Schule**  
Beratung und Unterstützung in der Pflege  
Kostenfrei für pflegende Angehörige und Interessierte aller Kassen.  
Anmeldung erforderlich: 040 30 62 0-436

**Modul 2 – Demenz Kommunikation**  
3 x mittwochs • 01.11. + 08.11. + 15.11.17 • 10 bis 13 Uhr  
Tagespflege St. Georg · Alexanderstraße 24 · St. Georg

**Orientierungskurs Was leistet die Pflegeversicherung?**  
Donnerstag 02.11.17 • 17 bis 20 Uhr  
Beratungsbüro Rothenburgsort  
Billhorner Mühlenweg 1 · Rothenburgsort

**Orientierungskurs Was leistet die Pflegeversicherung?**  
Mittwoch 15.11.17 • 17 bis 20 Uhr  
Bodelschwingh Diakoniestation Horn · Stengelestraße 36 · Horn

Alle Kurse: [www.hamburgerangehoerigen-schule.de](http://www.hamburgerangehoerigen-schule.de)

Im Verbund der Diakonie  
Mit freundlicher Unterstützung der AOK Reinland/Hamburg  
[www.aok.de/rh](http://www.aok.de/rh)



Hörakustikmeisterin Petra Andres Foto: wb

**CITY** Seit Februar diesen Jahres hat im Schopstahl Nummer 23 das „HörStudio Andres“ eröffnet. Die Inhaberin und Hörakustikmeisterin Petra Andres und ihr Team sind die Spezialisten, wenn es um Prävention, die Versorgung mit dem passenden Hörgerät oder auch implantierbare Hörlösungen geht. Beim Hör-Check und der anschließenden kompetenten Beratung geht es vor Allem um Vertrauen. „Unsere Kunden sollen sich bei uns

## Neu in der City: HörStudio Andres eröffnet

wohlfühlen und deshalb nehmen wir uns viel Zeit für die Beratung“, so Petra Andres, die mit allen führenden Herstellern zusammenarbeitet. Im HörStudio Andres können Sie Ihr Gehör kostenlos testen lassen und sich über die neuesten Techniken informieren sowie diese unverbindlich testen. Hier gibt es viele Möglichkeiten in allen Preiskategorien. So ist z.B. eine Verbindung zum Smartphone heute kein Problem mehr, um dann das Hör-

system unauffällig über eine App zu steuern. Auch Telefonieren, Musik streamen etc. ist über smarte Hörsysteme möglich. Im HörStudio Andres sind auch die Kleinsten gut aufgehoben, da durch die jahrelange Erfahrung eine Versorgung auf spielerische Art und Weise erfolgt. Für eine persönliche Beratung können Kunden entweder einen Termin vereinbaren oder auch spontan vorbeikommen. (kg)

» HörStudio Andres  
Schopstahl 23, 20095 Hamburg, T 30 234 700  
[www.hoerstudio-andres.de](http://www.hoerstudio-andres.de)



Kinder Hörwelt

Hörwelt